

IFRS-Konzernabschluss der UniDevice AG

zum 30. Juni 2023



Handelsregister:
HR-Nr.:

Berlin-Charlottenburg
HRB 190230 B

Die Aktie

Grundkapital	15.050.000,00 EUR	
Aktiengattung	Inhaberaktien	
WKN / ISIN	A11QLU / DE000A11QLU3	
Anzahl der Aktien	15.050.000 Stück	
Symbol	UDC	
Börsenzulassung	Börse München	Börse Frankfurt
Börsensegment	m:access	Open Market
Erster Handelstag	06.03.2018	07.03.2018
Designated Sponsor, Listing Partner, Spezialist	mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG	

Die Anleihe

Gesamtnennbetrag	bis zu 20.000.000,00 EUR	
Zinskupon	6,5%	
Anleihegattung	Inhaberschuldverschreibung	
WKN / ISIN	A254PV / DE000A254PV7	
Börsenzulassung	Börse Frankfurt	
Erster Handelstag	17.12.2019	
Spezialist	Wolfgang Steubing AG Wertpapierhandelsbank	

Inhalt	Seite
Brief an die Aktionäre	1
Konzernlagebericht	2
Konzernabschluss	6
Konzernanhang	10

Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

sehr geehrte Damen und Herren,

das internationale B2B-Brokerage für Kommunikationstechnik mit Schwerpunkt auf hochpreisige Smartphones führender Hersteller wie Apple und Samsung startete im ersten Quartal 2023 mit einer Verbesserung gegenüber der Vorjahresperiode. Im zweiten Quartal haben die inflationsbedingten Realeinkommensverluste zu einem Rückgang der Konsumentennachfrage geführt. Die Umsatzsteigerung im ersten Halbjahr 2023 in Höhe von 10% war begleitet von einer Verschlechterung der Rohmarge von 2,04% auf 1,69%.

Die Transportkosten und weitere sonstige betriebliche Aufwendungen stiegen inflationsbedingt.

Das operative Ergebnis (EBIT) im ersten Halbjahr 2023 betrug 1 Mio. EUR (0,53% vom Umsatz) gegenüber 1,5 Mio. EUR (0,87% vom Umsatz) in der Vorjahresperiode.

Die variablen Zinskosten (EURIBOR + Marge) für die Inanspruchnahme von Bankkreditlinien sind gestiegen gegenüber der Vorjahresperiode.

Für das zweite Halbjahr ist mit weiter steigenden Zinsen und weiter bestehenden Realeinkommensverlusten für Konsumenten zu rechnen. Für die Gesamtjahreszielerreichung wird es wichtig sein, ob die Teuerungsrate sinkt und damit der Realeinkommensverlust der Konsumenten.

An dieser Stelle darf ich erneut den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr hohes Engagement danken. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates danke ich für die gute Zusammenarbeit.



Dr. Christian Pahl
Vorstand

Juli 2023

Konzernlagebericht der UniDevice AG

zum 30. Juni 2023

- I. Grundlagen des Unternehmens
- II. Wirtschaftsbericht
- III. Prognosebericht
- IV. Risikobericht

Handelsregister:
HR-Nr.:

Berlin-Charlottenburg
HRB 190230 B

I. Grundlagen des Unternehmens

Die UniDevice-Gruppe ist mit der PPA International AG (100% Tochtergesellschaft der UniDevice AG) im internationalen B2B Brokerage sowie internationalen Großhandel elektronischer Geräte aus den Bereichen Unterhaltung und Kommunikation tätig und verfügt mit der UniService GmbH (100% Tochtergesellschaft der UniDevice AG) über eine Servicegesellschaft für Logistik und Verwaltung. Der Schwerpunkt der Geschäftsaktivitäten liegt auf den Wachstumsmärkten elektronischer Geräte aus den Bereichen Unterhaltung und Kommunikation.

II. Wirtschaftsbericht

Geschäftsverlauf

Die UniDevice-Gruppe vertreibt elektronische Geräte aus den Bereichen Unterhaltung und Kommunikation. Der Umsatz in diesem Geschäftsbereich betrug im ersten Halbjahr 2023 Mio. EUR 192,30 (Vorjahresperiode: Mio. EUR 174,72).

Der Periodenüberschuss betrug im ersten Halbjahr 2023 TEUR 457 (Vorjahresperiode: TEUR 940).

Ertragslage

Die Umsätze des Unternehmens sind im Wesentlichen mit elektronischen Geräten aus den Bereichen Unterhaltung und Kommunikation erzielt worden. Der Materialaufwand im Verhältnis zum Umsatz betrug 98,31% (Vorjahresperiode: 97,96%). Das operative Ergebnis (EBIT, Gewinn vor Steuern und Zinsen) betrug Mio. EUR 1,01 (0,53% vom Umsatz); Vorjahresperiode: Mio. EUR 1,52 (0,87% vom Umsatz).

Finanzlage

Die Finanzlage der UniDevice-Gruppe ist als sehr stabil zu bezeichnen. Das Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten stets innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen. Die Kapitalstruktur der UniDevice-Gruppe ist stabil. Das Eigenkapital stieg im Vergleich zum 31. Dezember 2022 von Mio. EUR 23,74 auf Mio. EUR 24,72. Die Eigenkapitalquote betrug zum Ende des ersten Halbjahres 2023 60,15%. Wir verfügen über eine höhere Kreditlinie, als wir durchschnittlich in Anspruch nehmen. Die nicht genutzte Bankkreditlinie betrug Mio. EUR 6,57.

Die Anleiheverbindlichkeit betrug Mio. EUR 3,39 und 8,27% der Bilanzsumme. Sämtliche Verbindlichkeiten können stets innerhalb der Zahlungsziele beglichen werden.

Vermögenslage

Die Vermögenslage der UniDevice-Gruppe ist als gut zu bezeichnen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind von Mio. EUR 6,51 am 31. Dezember 2022 auf Mio. EUR 9,07 zum Ende des ersten Halbjahres gestiegen. Die Vorräte sind auf Mio. EUR 10,35 (31. Dezember 2022: Mio. EUR 11,47) gesunken. Die UniDevice-Gruppe verfügt zum Berichtsstichtag über Mio. EUR 1,44 (31. Dezember 2022: Mio. EUR 0,27) liquide Mittel.

Finanzieller Leistungsindikator

Für die interne Unternehmenssteuerung nutzen wir die Kennzahl EBIT (operatives Ergebnis, Gewinn vor Steuern und Zinsen). Das EBIT beträgt Mio. EUR 1,01; 0,53% vom Umsatz (Vorjahresperiode: Mio. EUR 1,52; 0,87% vom Umsatz).

Die UniDevice-Gruppe arbeitet profitabel und die wirtschaftliche Lage kann insgesamt als gut zu bezeichnen werden.

III. Prognosebericht

Die voraussichtliche Entwicklung der UniDevice-Gruppe beurteilen wir generell positiv. Das internationale B2B Brokerage und der internationale Großhandel mit elektronischen Geräten aus den Bereichen Unterhaltung und Kommunikation bietet weiterhin ein großes Wachstumspotential.

Für das zweite Halbjahr ist mit weiter steigenden Zinsen und weiter bestehenden Realeinkommensverlusten für Konsumenten zu rechnen. Für die Gesamtjahreszielerreichung wird es wichtig sein, ob die Teuerungsrate sinkt und damit der Realeinkommensverlust der Konsumenten.

IV. Risikobericht

Branchenspezifische Risiken

Der Markt für elektronische Geräte aus den Bereichen Unterhaltung und Kommunikation ändert sich stetig. Die Unternehmensgruppe beobachtet fortlaufend Marktänderungen und stellt sich umgehend auf veränderte Marktbedingungen ein. Eine hohe Umschlagshäufigkeit mindert das Risiko von unerwarteten Warenwertveränderungen.

Ertragsorientierte Risiken

Die Wettbewerbsrisiken können aufgrund von neuen Mitbewerbern in der Branche zunehmen. Unsere Services bieten Kosten- und Wettbewerbsvorteile, wir gehen daher davon aus, unsere Marktanteile in Segmenten des Bereiches der Kommunikationsgeräte weiterhin ausbauen zu können.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Die Liquiditäts- und Eigenkapitalsituation der Unternehmensgruppe ist gut. Liquiditätsrisiken sind derzeit nicht erkennbar. Wesentliche Währungsrisiken, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft beeinflussen könnten, bestehen nicht, da Fremdwährungszahlungen unverzüglich zu den kalkulierten Parametern vollzogen werden. Warenlieferungen aus Fremdwährungsländern werden innerhalb sehr kurzer Fristen abgewickelt.

Risikomanagementsystem

Die UniDevice-Gruppe nutzt ein Risikomanagementsystem, welches signifikante und bestandsgefährdender Risiken systematisch identifiziert, um deren Auswirkungen zu bewerten und geeignete Maßnahmen zu erarbeiten. Das Risikomanagementsystem hat zum Ziel finanzielle Verluste, Ausfälle oder Störungen zu vermeiden oder geeignete Gegenmaßnahmen unverzüglich

umzusetzen. Vorstand und Aufsichtsrat werden frühzeitig über Risiken informiert im Rahmen des Risikomanagementsystems. Die Überwachung der Liquidität und der Ergebnisentwicklung sind wichtige Aspekte und Parameter des Risikomanagementsystems. Die operative Entwicklung wird fortlaufend überwacht, um rechtzeitig Planabweichungen zu ermitteln. Der Vorstand entscheidet über die angemessene Strategie und Maßnahmen bei der Steuerung der Risiken.

Gesamtaussage

Die stetige Veränderung des Marktes für elektronische Geräte aus den Bereichen Unterhaltung und Kommunikation ist ein Risiko der künftigen Entwicklung. Die Marktattraktivität und die Preisstellung der elektronischen Geräte aus Unterhaltung und Kommunikation ist einem steten Wandel unterworfen.

Die finanzielle Stabilität der Unternehmensgruppe erlaubt es uns, die Risiken auch künftig zu bewältigen und die Chancen zu nutzen. Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, sind derzeit nicht erkennbar.

Im zweiten Quartal 2023 ist für die Gesellschaft ein wesentlicher Konsumrückgang spürbar geworden. Dieser führte zu einem Rückgang der Rohmarge. Die weitere Realeinkommensentwicklung der Konsumenten wird einen wichtigen Einfluss auf die Ertragslage der Gesellschaft im zweiten Halbjahr 2023 haben.

Schönefeld, 12.07.2023



Dr. Christian Pahl

(Vorstand)

Konzernabschluss der UniDevice AG

zum 30. Juni 2023

- I. Konzern – Bilanz
- II. Konzern – Gesamtergebnisrechnung
- III. Konzern – Kapitalflussrechnung

Handelsregister:
HR-Nr.:

Berlin-Charlottenburg
HRB 190230 B

UniDevice AG Konzern-Gesamtergebnisrechnung

30.06.2023

(Bilanzierung nach IFRS)

		30.06.	30.06.	31.12.
	Anhang	2023	2022	2022
	Verweis	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	7.1.	192.300.386,73	174.723.169,46	460.522.257,18
2. sonstige betriebliche Erträge	7.2.	966.204,15	15.851,66	1.795.083,57
3. Materialaufwand	7.3.			
Aufwendungen für bezogenen Waren und Leistungen		-189.049.364,11	-171.161.726,81	-449.517.313,19
in %		-98,31%	-97,96%	-97,61%
Rohmarge		3.251.022,62	3.561.442,65	11.004.943,99
		1,69%	2,04%	2,39%
4. Personalaufwand	7.4.			
a) Löhne und Gehälter		-747.580,16	-654.273,29	-1.905.156,61
b) soziale Abgaben		-131.626,15	-101.527,94	-236.887,38
		-879.206,31	-755.801,23	-2.142.043,99
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	7.5.	-44.508,17	-43.179,33	-1.091.941,13
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	7.6.	-2.283.858,29	-1.255.440,96	-4.856.760,60
7. operatives Ergebnis		1.009.654,00	1.522.872,79	4.709.281,84
in %		0,53%	0,87%	1,02%
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.7.	52.888,13	96.964,98	179.356,69
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.8.	-448.662,96	-358.366,39	-779.406,93
10. Finanzergebnis		-395.774,83	-261.401,41	-600.050,24
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in %		613.879,17	1.261.471,38	4.109.231,60
		0,32%	0,72%	0,89%
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	7.9.	-157.339,50	-321.524,48	-1.212.131,19
13. Jahresergebnis/Gesamtergebnis der Berichtsperiode		456.539,67	939.946,90	2.897.100,41
in %		0,24%	0,54%	0,63%
	Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,03	0,06	0,19

UniDevice AG Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni

(Bilanzierung nach IFRS)

	2023	2022
	EUR	EUR
Periodenergebnis	456.539,67	939.946,90
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	44.508,17	43.179,33
Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-2.562.666,80	-8.256.687,37
Zunahme/Abnahme der Vorräte	1.126.946,63	10.238.576,00
Zunahme/Abnahme der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte	1.712.381,68	-492.927,98
Zunahme/Abnahme der Rechnungsabgrenzungsposten	-31.925,63	-5.898,36
Zunahme/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	-620.575,52	86.023,06
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.426.624,62	3.161.568,23
Zunahme/Abnahme der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	-1.976.873,34	-3.103.904,03
Zinsaufwendungen / -erträge	395.774,83	261.401,41
Währungsdifferenzen	400.245,00	330.114,53
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	370.979,31	3.201.391,72
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-2.221,62	0,00
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-2.221,62	0,00
Veränderungen der Verbindlichkeiten gegenüber Management	1.628.737,15	-381.835,79
Veränderungen Anleiheverbindlichkeit	0,00	0,00
Veränderungen der Bankverbindlichkeiten	-523.386,28	-3.336.115,80
Veränderungen der Leasingverbindlichkeiten	-35.619,04	-27.890,23
Zinsaufwendungen / -erträge	-395.774,83	-261.401,41
Veränderung Kapitalrücklage	516.704,87	541.189,01
Veränderung Gewinnrücklage	-395.942,44	526.023,86
Auszahlungen an Unternehmenseigner	0,00	0,00
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	794.719,43	-2.940.030,36
Cash Flow	1.163.477,12	261.361,36
Liquide Mittel am 01.01.2023 / Vorjahr	274.501,83	1.578.908,49
Liquide Mittel am 30.06.2023 / Vorjahr	1.437.978,95	1.840.269,85
Veränderung Liquide Mittel	1.163.477,12	261.361,36

Konzernanhang

zum 30. Juni 2023

UniDevice AG

Mittelstraße 7

12529 Schönefeld

Handelsregister:
HR-Nr.:

Berlin-Charlottenburg
HRB 190230 B

1 Allgemeine Angaben

Die UniDevice AG wurde am 17. März 2014 gegründet. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Berlin-Charlottenburg unter HRB 190230 B eingetragen und hat ihren Sitz in Berlin. Die Geschäftsadresse befindet sich in der Mittelstr. 7, 12529 Schönefeld. Die UniDevice AG ist eine Holdinggesellschaft. Die UniDevice AG ist Muttergesellschaft (100%) der PPA International AG, Schauenburg (Landkreis Kassel). Der Konzernabschluss für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2023 der UniDevice AG wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften, freiwillig aufgestellt. Im Zusammenhang mit einer bei der UniDevice AG durchgeführten Sachkapitalerhöhung, die am 04.12.2017 im Handelsregister eingetragen wurde, hat die UniDevice AG sämtliche Aktien der PPA International AG übernommen. Die PPA International AG ist im internationalen Großhandel mit elektronischen Geräten aus Unterhaltung und Kommunikation tätig. Das Stammkapital der PPA International AG beläuft sich auf EUR 50.000,00. Die PPA International AG verfügt über einen eigenen Geschäftsbetrieb im Sinne des IFRS 3. Nach Abzug des identifizierbaren Nettovermögens (Vermögenswerte abzüglich Verbindlichkeiten) hat sich ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 14.950 ergeben. Die übertragene Gegenleistung beinhaltet u.a. Vorteile aus erwartetem Umsatzwachstum und künftigen Marktentwicklungen. Diese Vorteile, die nicht getrennt vom Geschäfts- oder Firmenwert bilanziert werden können, ergeben in ihrer Summe den Geschäfts- oder Firmenwert.

Die Bilanzierung und Bewertung wurde unter der Annahme der Unternehmensfortführung vorgenommen. Der Konzernabschluss ist auf den Stichtag des Jahresabschlusses des Mutterunternehmens aufgestellt, der zugleich auch der Abschlussstichtag aller einbezogenen Tochterunternehmen ist.

Die Bilanz des UniDevice-Konzerns ist nach Fristigkeitsgesichtspunkten aufgestellt worden, wobei Vermögenswerte und Schulden, deren Realisation bzw. Tilgung innerhalb von zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag erwartet wird, nach IAS 1 als kurzfristig eingestuft wurden. Latente Steueransprüche und latente Steuerschulden sind entsprechend IAS 1.56 jeweils vollständig unter den langfristigen Vermögenswerten bzw. langfristigen Schulden ausgewiesen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird als Teil der Gesamtergebnisrechnung nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

2 Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss für die laufende Periode vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2023 der UniDevice AG, wurde neben der UniDevice AG die PPA International AG, Schönefeld, die UniService GmbH, Schauenburg, mit einbezogen.

Die erfolgten Konsolidierungen stellen sich wie folgt dar:

- PPA International AG (ab dem 31. Dezember 2017, Stichtag der Erstkonsolidierung)
- UniService GmbH (ab dem 1. Juni 2019, Stichtag der Erstkonsolidierung)

Die Beteiligungsquote der UniDevice AG an den Tochtergesellschaften stellt sich zum Stichtag wie folgt dar:

Name und Geschäftsadresse der Gesellschaft	Anteilsquote in %
PPA International AG, Schönefeld	100,00
UniService GmbH, Schauenburg	100,00

3 Konsolidierungsgrundsätze

Die Jahresabschlüsse aller Konzernunternehmen sind auf Basis einheitlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden auf den Stichtag der UniDevice AG (Mutterunternehmen) aufgestellt.

Der Erwerb von Geschäftsbetrieben wird nach der Erwerbsmethode bilanziert. Die bei einem Unternehmenszusammenschluss übertragene Gegenleistung wird zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Mit dem Unternehmenserwerb verbundene Kosten wurden bei Anfall grundsätzlich erfolgswirksam erfasst. Die erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden wurden – mit Ausnahme von latenten Steueransprüchen bzw. latenten Steuerschulden – mit ihren beizulegenden Zeitwerten bewertet. Die latenten Steueransprüche bzw. latenten Steuerschulden wurden gemäß IAS 12 „Ertragsteuern“ erfasst und bewertet. Der Geschäfts- oder Firmenwert entspricht dem Überschuss aus der Summe der übertragenen Gegenleistung, dem Betrag aller nicht beherrschenden Anteile an dem erworbenen Unternehmen und dem Saldo der zum Erwerbszeitpunkt bestehenden Beträge der erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und der übernommenen Schulden.

Forderungen und Schulden zwischen den konsolidierten Gesellschaften sowie konzerninterne Umsatzerlöse, andere konzerninterne Erträge sowie die entsprechenden Aufwendungen werden konsolidiert. Zwischenergebnisse werden eliminiert.

Auf ergebniswirksame Konsolidierungsvorgänge wurden Steuerabgrenzungen nach IAS 12 insoweit vorgenommen, als sich der abweichende Steueraufwand in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich wieder ausgleicht.

4 Schätzungen und Annahmen

Die Erstellung des Konzernabschlusses erfordert Schätzungen und Annahmen, die die Beträge der Vermögenswerte, Schulden und finanziellen Verpflichtungen zum Bilanzstichtag sowie die Erträge und Aufwendungen des Berichtsjahres beeinflussen können. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen und Annahmen abweichen.

Bei der Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden übt der Vorstand Ermessensentscheidungen aus. Zudem erforderte der Erwerb der Anteile an der PPA International AG den Test der Werthaltigkeit des erworbenen Geschäfts- oder Firmenwerts zum Bilanzstichtag. Für den Test der Werthaltigkeit des Geschäfts- oder Firmenwerts ist es erforderlich, den Nutzungswert der Zahlungsmittel generierenden Einheit, welcher der Geschäfts- oder Firmenwert zugeordnet worden ist, zu ermitteln. Die Berechnung des Nutzungswerts bedarf der Schätzung künftiger Cashflows aus der Zahlungsmittel generierenden Einheit sowie eines geeigneten Abzinsungssatzes für die Barwertberechnung.

Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte von Vermögenswerten und Schulden basiert auf Beurteilungen des Managements.

Die vom Management verwendeten Grundlagen für die Beurteilung der Angemessenheit der Wertberichtigungen auf Forderungen sind die Fälligkeitsstruktur der Forderungssalden, die Bonität der Kunden sowie Veränderungen der Zahlungsbedingungen. Bei einer Verschlechterung der Finanzlage der Kunden kann der Umfang der tatsächlich vorzunehmenden Ausbuchungen den Umfang der erwarteten Ausbuchungen übersteigen.

Für jedes Besteuerungssubjekt ist die erwartete tatsächliche Ertragsteuer zu berechnen, und die temporären Differenzen aus der unterschiedlichen Behandlung bestimmter Bilanzposten zwischen dem IFRS-Konzernabschluss und dem steuerrechtlichen Abschluss sind zu beurteilen. Soweit temporäre Differenzen vorliegen, führen diese Differenzen grundsätzlich zum Ansatz von aktiven und passiven latenten Steuern im Konzernabschluss. Das Management muss bei der Berechnung tatsächlicher und latenter Steuern Beurteilungen treffen. Aktive latente Steuern werden in dem Maße angesetzt, in dem es wahrscheinlich ist, dass sie genutzt werden können. Die Nutzung aktiver latenter Steuern hängt von der Möglichkeit ab, im Rahmen der jeweiligen Steuerart ausreichendes zu versteuerndes Einkommen zu erzielen. Zur Beurteilung der Wahrscheinlichkeit der künftigen Nutzbarkeit von aktiven latenten Steuern sind verschiedene Faktoren heranzuziehen, wie z. B. Ertragslage der Vergangenheit, operative Planungen und Steuerplanungsstrategien. Weichen die tatsächlichen Ergebnisse von diesen Schätzungen ab oder sind diese Schätzungen in künftigen Perioden anzupassen, könnten diese nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben. Kommt es zu einer Änderung der Werthaltigkeitsbeurteilung bei aktiven latenten Steuern, sind die angesetzten aktiven latenten Steuern erfolgswirksam abzuwerten.

5 Angaben zur Konzernbilanz einschließlich der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Aufstellung der Abschlüsse der zugehörigen Konzernunternehmen werden Geschäftsvorfälle, die auf andere Währungen als die funktionale Währung (EUR) des Konzernunternehmens lauten, mit den am Tag der Transaktion gültigen Kursen umgerechnet. Zum Bilanzstichtag werden sämtliche monetären Posten in Fremdwährung zum gültigen Stichtagskurs umgerechnet. Nicht monetäre Posten in Fremdwährung, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, sind mit den Kursen umzurechnen, die zum Zeitpunkt der Bewertung mit dem beizulegenden Zeitwert Gültigkeit hatten.

5.1 Barmittel und Bankguthaben

Barmittel und Bankguthaben, die sich insgesamt auf TEUR 1.438 (31. Dezember 2022: TEUR 275) belaufen, werden zu Anschaffungskosten bewertet. Sie umfassen Barbestände, auf Abruf zur Verfügung stehende Bankguthaben und andere kurzfristige hochliquide finanzielle Vermögenswerte, die im Zeitpunkt der Anschaffung eine Laufzeit von maximal drei Monaten aufweisen.

5.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die sich insgesamt auf TEUR 9.073 (31. Dezember 2022: TEUR 6.510) belaufen, sind unter Anwendung der Effektivzinsmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich etwaiger Wertminderungen bewertet. Wertminderungen werden erfasst, wenn infolge eines oder mehrerer Ereignisse, die nach dem erstmaligen Ansatz des Vermögenswertes eintreten, ein objektiver Hinweis dafür vorliegt, dass sich die erwarteten künftigen Cashflows negativ

verändert haben. Die Kriterien, die zu einer Wertminderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen führen, orientieren sich an der Ausfallwahrscheinlichkeit der Forderung und der erwarteten Bonität der Kunden.

5.3 Vorräte

Unter den Vorräten, die sich insgesamt auf TEUR 10.346 (31. Dezember 2022: TEUR 11.473) belaufen werden fertige Erzeugnisse ausgewiesen, die zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet wurden. Nach IAS 2 wurden sämtliche Kosten mit einbezogen, die im Zusammenhang mit dem Erwerb der jeweiligen Vorräte angefallen sind. Zu aktivierende Fremdkapitalkosten sind nicht angefallen. Die Anwendung von IAS 11 ist nicht einschlägig.

5.4 Sonstige kurzfristige Vermögenswerte

Bei den sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten, die sich insgesamt auf TEUR 5.112 (31. Dezember 2022: TEUR 6.825) belaufen, handelt es sich u. a. um im Folgejahr abziehbare Vorsteuerbeträge, Rechnungsabgrenzungsposten sowie um debitorische Kreditoren.

5.5 Sachanlagen und Firmenwerte

Die Sachanlagen, die sich insgesamt auf TEUR 134 (31. Dezember 2022: TEUR 176) belaufen, sowie der Geschäfts- oder Firmenwert werden unter Anwendung von IAS 16 bzw. IAS 38 zu Anschaffungskosten, bei zeitlich begrenzter Nutzung vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Sofern erforderlich, verringern Wertminderungen die (fortgeführten) Anschaffungskosten. Es sind gemäß IFRS 16 aktivierte Leasingverhältnisse enthalten in Höhe von TEUR 98 (31. Dezember 2022: TEUR 137).

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen linear. Die Abschreibungen entsprechen dem Verlauf des Verbrauchs des künftigen wirtschaftlichen Nutzens. Die Sachanlagen und die immateriellen Vermögenswerte werden linear über unterschiedliche Nutzungsdauern (drei bis 15 Jahre) abgeschrieben.

Im Falle, dass der Buchwert den voraussichtlich erzielbaren Betrag übersteigt, wird entsprechend IAS 36 eine Wertminderung auf diesen Wert vorgenommen. Der erzielbare Betrag bestimmt sich aus dem Nettoverkaufserlös oder – falls höher – dem Barwert des geschätzten zukünftigen Cashflows aus der Nutzung des Vermögensgegenstands.

Ein Geschäfts- oder Firmenwert, der bei einem Unternehmenszusammenschluss erworben wurde, darf nicht abgeschrieben werden. Stattdessen hat der Erwerber ihn zahlungsmittelgenerierenden Einheiten des Konzerns zuzuordnen und gemäß IAS 36 auf Wertminderung zu prüfen, und zwar einmal jährlich oder häufiger, falls Ereignisse oder veränderte Umstände darauf hinweisen, dass eine Wertminderung stattgefunden haben könnte.

Wenn der erzielbare Betrag einer Zahlungsmittel generierenden Einheit kleiner als ihr Buchwert ist, ist der Wertminderungsaufwand zunächst dem Buchwert des der Einheit zugeordneten Geschäfts- oder Firmenwertes und dann anteilig den anderen Vermögenswerten zuzuordnen. Jeglicher Wertminderungsaufwand des Geschäfts- oder Firmenwertes wird direkt in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Ein für den Geschäfts- oder Firmenwert erfasster Wertminderungsaufwand darf in künftigen Perioden nicht aufgeholt werden. Der in der Konzernbilanz ausgewiesene Geschäfts- oder Firmenwert von TEUR 14.950 wurde in Höhe von TEUR 14.950 dem internationalen Großhandel mit elektronischen Geräten aus den Bereichen Unterhaltung und Kommunikation der PPA International AG als zahlungsmittelgenerierende Einheit zugeordnet.

5.6 Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten, die sich insgesamt auf TEUR 46 (31. Dezember 2022: TEUR 14) belaufen, enthalten im Voraus gezahlte Versicherungsprämien.

5.7 Sonstige Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen, die sich insgesamt auf TEUR 769 (31. Dezember 2022: TEUR 1.389) belaufen, umfassen Abgrenzungen, die gebildet werden, wenn der Konzern aus einem Ereignis der Vergangenheit eine gegenwärtige, rechtliche oder tatsächliche Verpflichtung hat, der Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen zur Erfüllung dieser Verpflichtung wahrscheinlich ist und eine zuverlässige Schätzung der Höhe der Verpflichtung möglich ist. Rückstellungen werden mit dem Betrag angesetzt, der sich aufgrund der bestmöglichen Schätzung der finanziellen Ausgaben zur Erfüllung der zum Bilanzstichtag gegenwärtigen Verpflichtung ergibt.

5.8 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betragen TEUR 2.827 (31. Dezember 2022: TEUR 3.350). Zum Bilanzierungstichtag wurden Betriebsmittelkreditlinien in Höhe von TEUR 6.573 nicht in Anspruch genommen.

5.9 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die sich insgesamt auf TEUR 1.908 (31. Dezember 2022: TEUR 482) belaufen, werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bilanziert.

5.10 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten, die sich insgesamt auf TEUR 1.915 (31. Dezember 2022: TEUR 3.892) belaufen, sind zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bilanziert. Es handelt sich dabei im Wesentlichen um Lohn- und Umsatzsteuerverbindlichkeiten.

5.11 Anleiheverbindlichkeit

Die UniDevice AG begab am 17.12.2019 eine Anleihe mit einer Laufzeit von 5 Jahren bis zum 17.12.2024 mit einem Zeichnungsvolumen von bis zu TEUR 20.000. Der Zinskupon beträgt 6,5%. Die ausstehende Anleiheverbindlichkeit per 30. Juni 2023 beträgt TEUR 3.398. Die Anleihe wird an der Börse Frankfurt gehandelt (WKN: A254PV / ISIN: DE000A254PV7).

5.12 Verbindlichkeiten gegenüber Management

Herrn Hamed Sam Jam (Vorstandsmitglied der PPA International AG; 100%-Tochtergesellschaft der UniDevice AG) und den Angehörigen des verstorbenen Peter Marggraff (vormalig stv. Aufsichtsratsvorsitzender der UniDevice AG) ist wirtschaftlich eine Darlehensvergabe an PPA International AG zuzurechnen in Höhe von TEUR 4.960 Mio. Euro per 30. Juni 2023 (31. Dezember 2022: TEUR 3.292). Die Darlehen sind unbesichert und mit Nachrang hinter dem Bankdarlehen der Oldenburgischen Landesbank, sie wurden mit 6% per annum verzinst. Herr Dr. Christian Pahl (Alleinvorstand der UniDevice AG und Vorstandsmitglied der PPA International AG) gewährte der PPA International AG in 2023 verschiedene Darlehen, die am 30. Juni 2023 einen Saldo von TEUR 499 auswiesen (31.12.2022: TEUR 539).

Die Darlehen sind unbesichert und mit Nachrang hinter dem Bankdarlehen der Oldenburgischen Landesbank, sie wurden mit 6% per annum verzinst.

5.13 Leasingverbindlichkeiten

Es sind Leasingverbindlichkeiten gebildet gemäß IFRS 16 in Höhe von TEUR 101 (31. Dezember 2022: TEUR 137).

5.14 Rechnungsabgrenzungsposten

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten sind Einnahmen vor dem Abschlussstichtag auszuweisen, die einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen. Zum Stichtag wurden keine passiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen.

5.15 Eigenkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von EUR 15.050.000,00 ist eingeteilt in 15.050.000 Stückaktien mit einem rechnerischen Nennwert von je EUR 1,00. Zum Stichtag hielt die Gesellschaft keine eigenen Aktien.

6 Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Gegenüber der Oldenburgischen Landesbank haftet die UniDevice AG gemeinsam mit der PPA International AG im Zusammenhang mit einer Betriebsmittelkreditlinie über TEUR 8.000. Diese Betriebsmittelkreditlinie steht der PPA International AG zur Verfügung.

Gegenüber der Berliner Volksbank haftet die UniDevice AG gemeinsam mit der PPA International AG im Zusammenhang mit einer Betriebsmittelkreditlinie über TEUR 700. Diese Betriebsmittelkreditlinie steht der PPA International AG zur Verfügung.

Gegenüber der Mittelbrandenburgischen Sparkasse haftet die UniDevice AG gemeinsam mit der PPA International AG im Zusammenhang mit einer Betriebsmittelkreditlinie über TEUR 700. Diese Betriebsmittelkreditlinie steht der PPA International AG zur Verfügung.

Die Inanspruchnahme aus Haftungsverhältnissen schätzen wir aufgrund der gegenwärtigen Bonität und des bisherigen Zahlungsverhaltens der Begünstigten als gering ein. Erkennbare Anhaltspunkte, die eine andere Beurteilung erforderlich machen würden, liegen uns nicht vor.

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen liegen im Rahmen des üblichen Geschäftsverkehrs.

7 Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

Grundsätze der Ertragsrealisierung

Umsatzerlöse aus dem Verkauf von elektronischen Geräten aus den Bereichen Unterhaltung und Kommunikation werden entsprechend den vertraglichen Vereinbarungen erfasst. Geräte die versandt werden, führen zu Erlösen, sobald sie dem Versandunternehmen übergeben wurden.

Segmentberichterstattung nach IFRS 8

Produkte und Dienstleistungen, aus denen die Erträge der berichtspflichtigen Segmente resultieren

Gemäß IFRS 8 sind Geschäftssegmente auf Basis der internen Berichterstattung über Konzernbereiche abzugrenzen, die regelmäßig vom Hauptentscheidungsträger der Gesellschaft im Hinblick auf Entscheidungen über die Verteilung von Ressourcen zu diesen Segmenten und der Bewertung ihrer Ertragskraft überprüft wird. An den Vorstand als Hauptentscheidungsträger berichtete Informationen zum Zwecke der Allokation von Ressourcen auf die Geschäftssegmente des Konzerns sowie der Bewertung ihrer Ertragskraft beziehen sich auf die Arten von Gütern oder Dienstleistungen, die hergestellt oder erbracht werden. Die berichtspflichtigen Segmente des Konzerns gem. IFRS 8 ist danach der Vertrieb von elektronischen Geräten. Der Konzernumsatz entspricht dem Segmentumsatzerlös und das Konzernergebnis entspricht dem Segmentergebnis. Das Konzernvermögen entspricht dem Segmentvermögen und die Konzernverbindlichkeiten entsprechen den Segmentverbindlichkeiten.

Produkte und Dienstleistungen

Sämtliche Technikprodukte (diverse elektronische Geräte aus den Bereichen Unterhaltung und Kommunikation) wurden zu einer Gruppe vergleichbarer Produkte zusammengefasst. Die Darstellung von produktbezogenen Umsatzerlösen ist aufgrund der Vielzahl der vorhandenen Geräte nicht sinnvoll und mangels Informationen auch nicht möglich. Sämtliche in der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellten Umsätze beziehen sich im Wesentlichen auf die oben beschriebene Produktgruppe.

Geografische Informationen

Der Konzern ist weltweit tätig.

Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres werden – unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung – berücksichtigt, wenn sie realisiert sind. Erlöse aus dem Verkauf von Vermögensgegenständen und Erlöse aus Dienstleistungen sind realisiert, wenn die maßgeblichen Chancen und Risiken übergegangen sind und der Betrag der erwarteten Gegenleistung zuverlässig geschätzt werden kann.

7.1 Umsatzerlöse

Bei den Umsatzerlösen in Höhe von TEUR 192.300 (Vorjahresperiode: TEUR 174.723) handelt es sich im Wesentlichen um Umsatzerlöse aus dem Verkauf von elektronischen Geräten.

7.2 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich auf TEUR 966 (Vorjahresperiode: TEUR 16). Es sind Erträge aus Währungsumrechnung enthalten in Höhe von TEUR 931 (Vorjahresperiode: TEUR 0).

7.3 Materialaufwand

Die Position Materialaufwand in Höhe von TEUR 189.049 (Vorjahresperiode: TEUR 171.162) enthält sämtliche Aufwendungen, die im Zusammenhang mit dem Einkauf von technischen Geräten entstanden sind.

7.4 Personalaufwand

Der Personalaufwand betrug TEUR 879 (Vorjahresperiode: TEUR 756).

7.5 Abschreibungen

Die Abschreibungen in Höhe von TEUR 45 (Vorjahresperiode: TEUR 43) enthalten planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte. Die Sachanlagen und die immateriellen Vermögenswerte werden linear über unterschiedliche Nutzungsdauern (drei bis 15 Jahre) abgeschrieben.

Die Abschreibungen enthalten Abschreibungen auf aktivierte Leasingverhältnisse in Höhe von TEUR 35 (Vorjahresperiode: TEUR 29).

7.6 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen, die sich insgesamt auf TEUR 2.284 (Vorjahresperiode: TEUR 1.255) beliefen, beinhalten eine Vielzahl von Einzelpositionen. Dazu zählen insbesondere die Raumkosten, Transportkosten, Versicherungen und Beiträge, Reparaturen und Instandhaltungen, Werbe- und Reisekosten, Rechts- und Beratungskosten und sonstige verschiedene betriebliche Kosten sowie sonstige Steuern (Kosten-Steuern).

Es sind Aufwendungen aus Währungsumrechnung enthalten in Höhe von TEUR 958 (Vorjahresperiode: TEUR 0).

7.7 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die Zinsen in Höhe von TEUR 53 (Vorjahresperiode: TEUR 97) resultieren aus der Vergabe von Darlehen bzw. aus der Anlage von liquiden Mitteln bei deutschen Kreditinstituten.

7.8 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Bei den Zinsen in Höhe von TEUR 449 (Vorjahresperiode: TEUR 358) handelt es sich um Aufwendungen für die Verzinsung aufgenommenen Darlehen in Höhe von TEUR 447 (Vorjahresperiode: TEUR 356) sowie Zinsen gemäß IFRS 16 in Höhe von TEUR 2 (Vorjahresperiode: TEUR 2) im Zusammenhang mit Leasingverhältnissen.

7.9 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Position lässt sich wie folgt aufgliedern:

	30.06.2023	30.06.2022
	EUR	EUR
Steueraufwand der laufenden Periode	-157.339,50	-321.524,48
Latenter Steueraufwand aus Bewertungsunterschieden	0,00	0,00
Latenter Steuerertrag aus Bewertungsunterschieden	0,00	0,00
	<u>-157.339,50</u>	<u>-321.524,48</u>

Die Berechnung der latenten Steuern erfolgt gesellschaftsbezogen unter Verwendung der einschlägigen Effektivsteuersätze.

8 Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie errechnet sich aus der Division des Jahresüberschusses durch die Anzahl der ausgegebenen Aktien. Nach IAS 33.19 ist bei der Ermittlung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie die Anzahl der Stammaktien der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der während der Periode im Umlauf gewesenen Stammaktien zu verwenden. Verwässerungseffekte sind nicht zu berücksichtigen.

	30.06.2023	30.06.2022
	EUR	EUR
Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Jahresüberschuss	456.539,67	939.946,90
Anzahl der Aktien (gewichteter Durchschnitt)	15.050.000	15.050.000
Ergebnis je Aktie	0,03	0,06

9 Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt, wie sich die Zahlungsmittel der UniDevice-Gruppe im Laufe der Berichtsjahre durch Mittelzu- und -abflüsse verändert haben. In dieser Kapitalflussrechnung sind die Zahlungsströme nach Betriebs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit gegliedert. Der Finanzmittelfonds enthält kurzfristig verfügbare liquide Mittel in Höhe von TEUR 1.438 (31. Dezember 2022: TEUR 275).

10 Angaben über Mitglieder der Unternehmensorgane

10.1 Vorstand

Familienname	Vorname	Funktion	Vertretungsbefugnis	Beruf
Dr. Pahl	Christian	Vorstand	Alleinvertretungsberechtigt	Kaufmann

10.2 Aufsichtsrat

Familienname	Vorname	Funktion	Beruf
Jakob	Christoph	Vorsitzender	Steuerberater
Siebert	Regine	Stv. Vorsitzende	Dozentin
Dr. Schimpf	Arno	Mitglied	Ingenieur

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates betragen im ersten Halbjahr 2023 TEUR 13,5.

11 Mitarbeiterzahl

In der UniDevice-Gruppe wurden im Berichtszeitraum durchschnittlich 25 Arbeitnehmer (Vorjahr: 22 Arbeitnehmer) beschäftigt.

12 Risikomanagementpolitik und Sicherungsmaßnahmen

Das Risikomanagement der UniDevice-Gruppe hat das Ziel, alle bedeutenden Risiken und deren Ursachen frühzeitig zu erkennen und zu erfassen, um finanzielle Verluste, Ausfälle oder Störungen zu vermeiden.

Das Vorgehen stellt sicher, dass geeignete Gegenmaßnahmen zur Risikovermeidung umgesetzt werden können. Gleichzeitig werden der Vorstand und der Aufsichtsrat informiert. Im Wesentlichen handelt es sich um ein Früherkennungssystem durch Überwachung der Liquidität und der Ergebnisentwicklung.

Die UniDevice-Gruppe ist allgemein Risiken ausgesetzt, die sich aus der Veränderung von Produkten, deren Preise und Verfügbarkeiten ergeben. Die hohe Umschlagshäufigkeit der Ware erlaubt es, selbst bei plötzlich und überraschend auftretenden Veränderungen, hierauf verlustminimierend zu reagieren.

12.1 Fremdkapital- und Zinsänderungsrisiko

Der Konzern hat zur operativen Umsetzung seines Geschäftsmodells Managementdarlehen und Anleiheverbindlichkeiten in Anspruch genommen. Wegen des festvereinbarten Zinssatzes bestehen für Managementdarlehen und Anleiheverbindlichkeiten keine Zinsänderungsrisiken. Zum Bilanzstichtag bestanden Bankbetriebsmittelverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 2.827. Wegen des unterjährigen Anstiegs des EURIBOR stieg die Zinslast für Bankdarlehen im ersten Halbjahr 2023.

12.2 Beizulegender Zeitwert von Finanzinstrumenten

12.2.1 Vermögenswerte

30.06.2023 in TEUR	kurzfristig			Beizulegende Zeitwerte
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Liquide Mittel	Summe der Buchwerte	
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	9.073	1.438	10.511	10.511

31.12.2022 in TEUR	kurzfristig			Beizulegende Zeitwerte
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Liquide Mittel	Summe der Buchwerte	
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	6.510	275	6.785	6.785

Bei den in der vor- und nachstehenden Tabelle dargestellten Instrumenten betrachtet der Vorstand die Buchwerte in der Konzernbilanz als gute Näherung an deren beizulegende Zeitwerte.

12.2.2 Verbindlichkeiten

30.06.2023 in TEUR	kurzfristig			Summe der Buchwerte	Beizulegende Zeitwerte
	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	2.827	1.908	8.858	13.593	13.593

31.12.2022 in TEUR	kurzfristig			Summe der Buchwerte	Beizulegende Zeitwerte
	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	3.350	482	7.229	11.061	11.061

12.3 Wechselkursrisiko

Wechselkursrisiken treten bei Finanzinstrumenten auf, die auf fremde Währung lauten, d.h. auf eine andere Währung als die funktionale Währung (EUR). Bestimmte Geschäftsvorfälle (Wareneinkauf) im Konzern lauten auf fremde Währungen, daher entstehen Risiken aus Wechselkursschwankungen. Wegen der hohen Umschlagshäufigkeit und schnellen Transaktionsrealisierung sind die Risiken limitiert.

12.4 Sonstige Preisrisiken

Sonstige Preisrisiken können sich aus steigenden Einkaufspreisen ergeben. Langfristige Lieferverträge und ähnliche Maßnahmen, die diese Risiken eingrenzen könnten, bestehen derzeit nicht. Der Abschluss solcher Verträge würde die erforderliche Flexibilität des Managements bei der Zusammenstellung der zu verkaufenden Geräte, die nachfragebezogen geordert werden, negativ beeinflussen.

12.5 Risiko aus dem Ausfall von Forderungen

Das Ausfallrisiko von Forderungen aus dem Verkauf von Geräten wird durch entsprechende Einzel- und Pauschalwertberichtigungen gewürdigt. Es besteht eine Warenkreditversicherung für ausgewählte Kunden. Die versicherten Kundenforderungen sind vor Forderungsausfällen geschützt. Das maximale Ausfallrisiko der finanziellen Vermögenswerte ist durch die Höhe der Buchwerte begrenzt.

12.6 Liquiditätsrisiko

Der Konzern steuert Liquiditätsrisiken durch ständiges Überwachen der prognostizierten und tatsächlichen Cashflows und Abstimmungen der Fälligkeitsprofile von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten.

In den folgenden Tabellen sind die erwarteten zukünftigen Cashflows der finanziellen Verbindlichkeiten (undiskontierte Tilgungszahlungen) zum 30. Juni 2023 und zum 31. Dezember 2022 dargestellt. Die Zinszahlungen wurden dabei nicht berücksichtigt.

Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden	Buchwert 30.06.2023 TEUR	Cashflow bis 1 Jahr TEUR	Cashflow > 1 Jahr bis 5 Jahre TEUR	Cashflow > 5 Jahre TEUR
Rückstellungen	769	763	6	0
Verzinsliche finanzielle Verbindlichkeiten	11.684	6.225	5.459	0
Unverzinsliche finanzielle Verbindlichkeiten	1.908	1.908	0	0

Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden	Buchwert 31.12.2022 TEUR	Cashflow bis 1 Jahr TEUR	Cashflow > 1 Jahr bis 5 Jahre TEUR	Cashflow > 5 Jahre TEUR
Rückstellungen	1.389	1.383	6	0
Verzinsliche finanzielle Verbindlichkeiten	10.579	3.350	7.229	0
Unverzinsliche finanzielle Verbindlichkeiten	482	482	0	0

Die unverzinslichen finanziellen Verbindlichkeiten entfallen mit TEUR 1.908 (31. Dezember 2022: TEUR 482) auf die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Schönefeld, den 12. Juli 2023



Dr. Christian Pahl
(Vorstand)

Impressum

Geschäftsadresse: Mittelstraße 7 12529 Schönefeld
Telefon: +49 (0) 30 555 725 78 E-Mail: info@unidevice.de
Web: www.unidevice.de

Investor Relations: Anfragen an: info@unidevice.de

Aufsichtsrat: Vorsitzender des Aufsichtsrates: Christoph Jakob
Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates: Regine Siebert
Mitglied des Aufsichtsrates: Dr. Arno Schimpf

Vorstand: Dr. Christian Pahl

Sitz: Berlin, Amtsgericht Charlottenburg, HRB 190230 B
Konzeption, Gestaltung und Realisierung: UniDevice AG